

Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
II/61 öffentlich	2011/035	24.02.2011

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	10.03.2011				

Intensivtierhaltung in der Landwirtschaft - Beschluss über die Einleitung der Untersuchungen für eine Potenzialstudie

Beschlussvorschlag:

Rückholrecht

Der Rat macht von seinem Rückholrecht gem. § 1 Abs. 6 Satz 2 der Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse des Rates der Gemeinde Ostbevern Gebrauch.

Einleitung der Untersuchungen für eine Potenzialstudie

Für das gesamte Gemeindegebiet ist eine Potenzialstudie zur Ermittlung möglicher Konfliktpunkte zwischen der Landwirtschaft und der weiteren Wohnsiedlungs-/Gewerbeentwicklung durchzuführen. Dabei ist der Schwerpunkt auf die nord-westlichen Entwicklungsbereiche des Strukturkonzeptes zu legen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Für die durchzuführenden Untersuchungen sind die Mittel des Produktes 09.01.01 „Räumliche Planung und Entwicklung“ in Höhe von bis zu 10.000 € umzuschichten. Sie können bei der Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes eingespart werden (s. Vorlage 2011/017).

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [X]

Sachdarstellung:

In der Sitzungsvorlage 2011/009 werden die grundsätzliche Problematik der zunehmenden Intensivtierhaltungen und die möglichen Auswirkungen auf die zukünftigen Wohnsiedlungsbereiche aufgezeigt. Zu dieser Thematik haben Herr Spandau (Landwirtschaftskammer) und Herrn Ahn (Planungsbüro Wolters Partner) in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 22.02.2011 einen Sachvortrag gehalten. Die Präsentationen zu den Vorträgen werden den Ratsmitgliedern in digitaler Form (CD) zur Verfügung gestellt.

Wie in der Umwelt- und Planungsausschusssitzung durch Herrn Ahn erläutert, sollte für das gesamte Gemeindegebiet eine Untersuchung hinsichtlich des Potenzials möglicher Konfliktpunkte zwischen der Landwirtschaft und der weiteren Wohnsiedlungs-/Gewerbeentwicklung durchgeführt werden. Dabei ist der Schwerpunkt auf die nord-westlichen Entwicklungsbereiche des Strukturkonzeptes zu legen.

Aus dem westlichen Bereich des Strukturkonzeptes hat der Rat am 29.03.2007 durch die Beschlüsse über die Durchführung der 35. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Grevener Damm Süd“ bereits entsprechende Bauleitplanverfahren eingeleitet. Bislang wurden die Planungen nicht fortgeführt, da im Einvernehmen mit der Regionalplanung zunächst der Schwerpunkt auf die Ausweisung der Wohnbaugebiete „Kohkamp II“ und „Wischhausstraße“ gelegt wurde und die bisherige Entwicklung des landwirtschaftlichen Betriebes eine Fortführung der Bauleitplanung zur Sicherung der Wohngebietsausweisung nicht erforderlich machte. Angesichts der nun aktuell beabsichtigten Errichtung einer Biogasanlage in der Bauernschaft Lehmbrock und aufgrund absehbarer weiterer Erweiterungsabsichten dieses und auch anderer landwirtschaftlicher Schweinemastbetriebe in diesem Bereich wird hier ein vorrangiger Handlungsbedarf zur Lösung des Spannungsfeldes zwischen Landwirtschaft und Wohnsiedlungsentwicklung gesehen.

Verwaltungsseitig wird empfohlen, im Interesse der Sicherung einer mittel- bis langfristigen Wohnsiedlungsentwicklung, eine Potenzialstudie für das gesamte Gemeindegebiet mit Schwerpunkt auf die nord-westlichen Entwicklungsbereiche in Auftrag zu geben.

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter
